



## Studie: Gerichtskosten datenbasiert senken

Berlin, 14. Dezember 2023

Die aktuelle Studie „Kosteneinsparung und Entlastung der Justiz durch eine datenbasierte Gesetzesfolgenabschätzung“ der PD-Impulse-Reihe zeigt, wie Gerichtskosten erfasst und gesenkt werden können. Ein im Rahmen dieser Untersuchung von der PD entwickeltes Modell kann zu einer verbesserten Rechtsetzung beitragen.

Zunächst zielt der neue Ansatz darauf ab, die Rechtsnormen zu identifizieren, die aufgrund ihrer Ausgestaltung zu einer höheren Anzahl von Gerichtsverfahren führen und damit mehr Kosten verursachen. Der Ansatz basiert auf der Analyse von Gerichtsentscheidungen von Landessozialgerichten. Um Erkenntnisse über die inhaltliche Ausgestaltung der Entscheidungstexte zu erhalten, werden Data-Science-Methoden genutzt.

„Die größte Herausforderung bei der Bewertung von Gesetzesfolgen in der Judikative liegt in der sehr begrenzten Datenverfügbarkeit, da derzeit nur ein Bruchteil der Gerichtsentscheidungen veröffentlicht wird“, erläutert Claus Wechselmann, Geschäftsführer der PD. Die PD weist deshalb auf die notwendigen Schritte zur Verbesserung der Datenbasis und Datenqualität hin. „Mit einer verbesserten Datenverfügbarkeit und der Anwendung neuer Sprachmodelle hat das von uns entwickelte Modell künftig das Potenzial, langfristig und nachhaltig die Gerichte zu entlasten“, betont Stéphane Beemelmans, Geschäftsführer der PD.

Die Anwendung des PD-Modells auf Entscheidungen der Landessozialgerichte zeigt bereits, dass eine höhere Kostentransparenz und eine verbesserte inhaltliche Ausgestaltung der Rechtsnormen in Deutschland erzielt werden kann.

Mit dem sogenannten Natural Language Processing steht hierfür eine statistische Analysemethode zur Verfügung. Als Zweig der künstlichen Intelligenz (KI) beschäftigt sich Natural Language Processing mit der Analyse, dem Verständnis oder der Generierung von natürlicher Sprache. Dieses Analyseinstrument kann

**Pressekontakt:**  
Anja Tannhäuser

**Anja.Tannhaeuser@pd-g.de**  
T +49 30 25 76 79 139  
M +49 160 909 122 24

Berlin, 14.12.2023  
Seite 1 von 2

**PD – Berater der  
öffentlichen Hand GmbH**  
Friedrichstr. 149, 10117 Berlin  
T +49 30 25 76 79 - 0  
info@pd-g.de  
Postfach 4 04 27, 10062 Berlin

Geschäftsführung:  
Stéphane Beemelmans und Claus Wechselmann  
Vorsitzender des Aufsichtsrats:  
Staatssekretär Steffen Saebisch

Sitz der Gesellschaft: Berlin  
Amtsgericht Charlottenburg  
HRB 182217 B  
USt-ID: DE263260308

Berliner Sparkasse  
DE73 1005 0000 0190 9274 29  
BELADEBEXX

**Pressemitteilung**

Studie: Gerichtskosten datenbasiert senken



in Zukunft zu einer gesteigerten Datentransparenz und -qualität und damit einer verbesserten Informationsgrundlage führen.

Die PD-Impulse-Studie „Kosteneinsparung und Entlastung der Justiz durch eine datenbasierte Gesetzesfolgenabschätzung“ steht [unter diesem Link](#) auf der PD-Website zum kostenlosen Download bereit.

*Die PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH ist ein Inhouse-Beratungsunternehmen der öffentlichen Hand und bietet umfassende projektbezogene Beratungs- und Managementleistungen für Bund, Länder, Kommunen und sonstige öffentliche Auftraggeber zu allen Fragestellungen moderner Verwaltung und Investitionsvorhaben an. Schwerpunktmäßig berät die PD bei Strategie-, Organisations- und Investitionsvorhaben, unterstützt beim Management von Großprojekten und der Steuerung von Vergabeverfahren. Die PD liegt zu 100 Prozent in den Händen öffentlicher Gesellschafter. Mehr Informationen: [www.pd-g.de](http://www.pd-g.de).*

**Pressekontakt:**  
Anja Tannhäuser

**Anja.Tannhaeuser@pd-g.de**  
T +49 30 25 76 79 - 139  
M +49 160 909 122 24

Berlin, 14.12.2023  
Seite 2 von 2

